



© Paul Ott

Der Aichwaldsee, umgeben von Wiesen und Wald, umrahmt durch Schilf, ist kaum durch zu nahe gerückte Bauten gestört und somit als einer der wenigen Kärntner Seen sehr ursprünglich in seiner Wirkung. Diese Natürlichkeit soll erhalten bleiben. Daher wird das neue Badehaus über dem Boden schwebend am südlichen Rand des Areales gesetzt, um dort als Empfangsgebäude zu fungieren, und die Richtung See abfallenden kleinräumigen Wiesen unberührt den Badenden zu überlassen. Der „Pfahlbau“ als liegendes Volumen zeichnet die Horizontale der Wasserfläche nach. Weit ausladende Dächer gewähren Schutz, Stege, Stiegen und Sitzstufen animieren lebhaftige Nutzung.

Das neue Badehaus sieht sich in der Tradition Kärntner Bauten am See: es besteht fast ausschliesslich aus Massivholz.

Im Zentrum der Anlage steht der Empfangsbereich. Er eröffnet den Vorbeiwandernden überraschend einen gerahmten Bildausschnitt des Sees, die Bauwerkslänge ist gebrochen. Für die Badenden thematisiert diese Schwelle den Übergang. Das Tor als Raum ist Aufenthaltsbereich. Zur linken, also Richtung Westen, schliessen an diese gedeckte Vorhalle das Buffet mit Kassa und Lager an, ganz im Westen, zweiseitig umgeben von gedeckten Terrassen und rundum Ausblick bietend, ist der Gastraum platziert. Direkt am Eingangsbereich liegt der Notfallsraum der ÖWR, anschliessend an diesen die Sanitäreinrichtungen. (Text: Architekten)

Badehaus Aichwaldsee

Aichwaldseeweg 12
9582 Latschach, Österreich

ARCHITEKTUR

Gasparin & Meier

BAUHERRSCHAFT

Gemeinde Finkenstein

TRAGWERKSPLANUNG

Markus Lackner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Gottfried Rest

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

8. Oktober 2014



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Badehaus Aichwaldsee

DATENBLATT

Architektur: Gasparin & Meier (Sonja Gasparin, Beny Meier)
 Bauherrschaft: Gemeinde Finkenstein
 Mitarbeit Bauherrschaft: Alexander Linder
 Tragwerksplanung: Markus Lackner
 örtliche Bauaufsicht: Gottfried Rest
 Bauphysik: Prause iC (Lucas Artner)
 Fotografie: Paul Ott

Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Wettbewerb: 2013
 Planung: 2013 - 2014
 Fertigstellung: 2014

Grundstücksfläche: 4.380 m²
 Bruttogeschossfläche: 127 m²
 Nutzfläche: 122 m²
 Bebaute Fläche: 255 m²
 Umbauter Raum: 394 m³
 Baukosten: 400.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

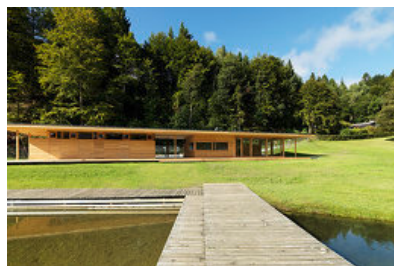
Materialwahl:Holzbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten: Swietelsky Bau GesmbH
 Zimmermeisterarbeiten: Holzbau Gasser GmbH
 Dachdecker und Spengler: Lasser Herbert KG
 Schlosser- und Edelstahlarbeiten: Meschik Edelstahl
 Bodenlegearbeiten: Trügler Raumausstattung GmbH
 Fliesenlegearbeiten: Dermutz Ulrich Johann
 Sanitärrennwände: Ing. Josef B. Albel
 Spiegel: Strussnig GmbH
 HLKS: Hechenleitner & Cie
 Elektroarbeiten: Amenitsch J. Elektro GesmbH



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Badehaus Aichwaldsee

PUBLIKATIONEN

architektur aktuell, Ausgabe: Oktober 2014

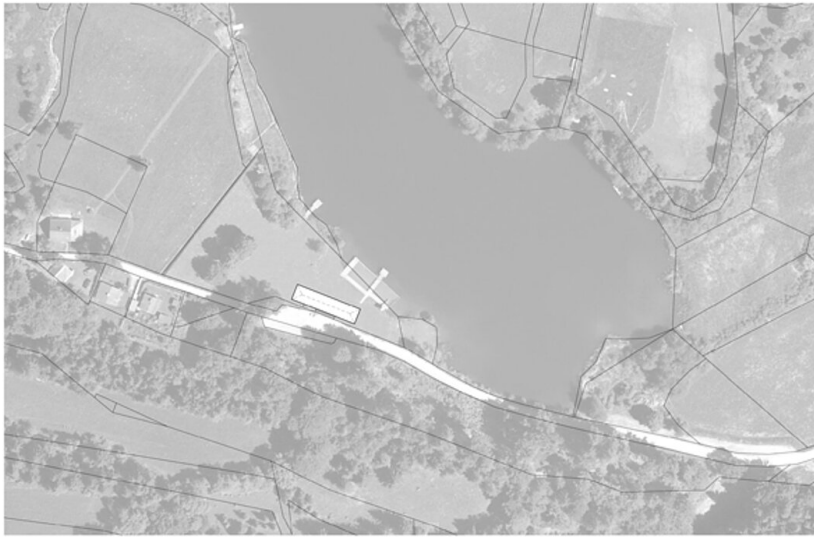
AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2014, Preisträger



© Paul Ott

Badehaus Aichwaldsee

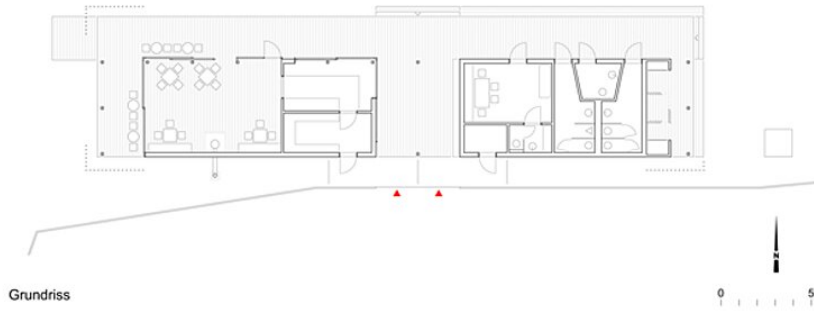


Lage

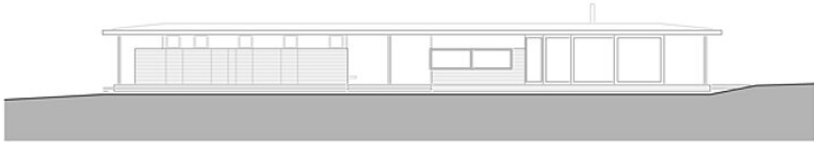


Badehaus Aichwaldsee: Lageplan

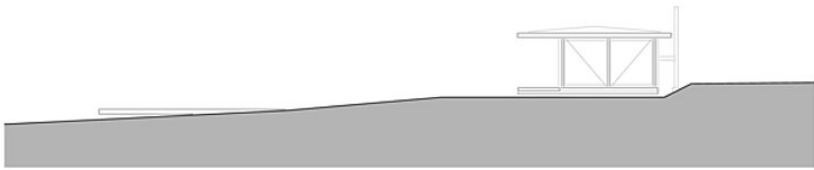
Badehaus Aichwaldsee



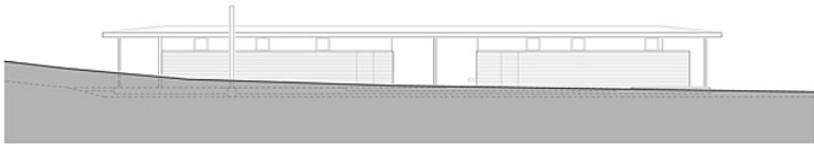
Grundriss



Norden



Westen



Süden



Schnitt

Badehaus Aichwaldsee: Grundriss, Ansichten, Schnitt